

Register.

Aber ein abschewliche Meer Fortuna darauff erfolgte	108	D; Kupf. ferblatt No:
Darvon die Menschen an ihren Leibsträffen sehr abgenommen hatten	109	
Hernach in terra ferma, noch von den Mördern seind angesprengt worden	110	
Aber der großmächtige GDE liesse sie widerumben zu recht kommen	110	
Darfür sie ihme dann ewiges Lob vnd Danck sageten	110	

Von der Prospectiva.

Durch die Prospectiva/ so wird des Menschen Gemüth erfrischet/	111	
Welche hernach bey der Jugend grossen Nutzen schaffet	111	
Der erste Grundriß/die eigentliche größe des Gebäwes/ bey der Comedi	112	11.
Neben observierung der Partis Mundi, rechter stellung der Fenster / damit die Zuseher den frischen einfallenden Luft gaudieren mögen	113	
Welche gleichwol in dem finstern sitzen sollen/damit alsdann das Anschawen gegen dem Liechten / desto holdseliger werde	113	
Die rechte auftheilung des innern Gebäwes	114	
Wie jedes nach seiner Maß vnd Ordnung zu observieren/ beneben oberhalb der Bruggen gang verborgene Gräblin zu lassen seyen	115	
Die eigentliche breite des fordern Grabens	115	
In welchem die Vorhäng einfallen	115	
Die Sessiones der Zuseher/ daselbsten bey 800 Personen zu sitzen platz haben	116	
Die Telari bey der ersten Scena aufzureissen/	116	
Die vier rechte Hauptlinien zuformieren	117	
An welchen die Telari stehn / vnd wie sie sollen proportionirt werden	117	
Den Steffe worob die Telari umbgewendet werden/ zu finden	117	
Wiehoch die telari sein sollen/ wieviel Gassen darzwischen gelassen / auch wie sie zu hinderst / mit der Schnurramen zu versehen seyen	117	
Welche dann vier Verwandlungen mit sich bringen	118	
Darhinder vil Volck bedeckter weiß/ verharren kan	118	
Vnd mit 50. Dellampfen zu beleichten seind	119	
Der ander Grundriß/oder ander Verwandlung/ so mit 8. Personen zu verrichten ist	119	11½.
Die präsentirt ein Lustgarten/dardurch auch die Scenæ erweitert wird	119	
Die dritte Verwandlung/ in gestalt eines Feld Lagers	120	
Die vierdte Verwandlung thut den Bergen vnd Fölsfen gleich sehen	120	
Der dritte Durchschnitt/ darbey die höhe/so wol die breite der Scena, ingleichem die tieffe des hindern / vnd fordern Grabens/ gesehen wird	120	
In welchem die Schiff im Meer vor über gezogen werden	121	
Aber ob den Anhaffungstrager/ so müssen die telari spilen	121	
Die fuori mögen in dem vordern Graben ligen bleiben	122	
Vnd sollen für die Herren Principales sonderbare Sitz verordnet werden	122	
Auffzug der Prima Scena, darbey dann auch ihr breite vnd höhe zusehen ist	122	12.
Von dem in rechter höhe gestelten Aug Puncten / werden alle Gebäw herfür gezogen	123	
Auffzug der Seconda Scena, die sich nun in ein Lustgarten verwandelt hat	123	
Hiezu gegen werden hernach folgende Machine vonnöthen sein	124	
Der erste Wolcken/ darinnen drey Engel sitzen können/ wie er solle beleuchtet / vnd durch hilff eines Zapffenhaspels/ geregirt werden	125	13.
Der ander Wolcken/ der durch ein Schöpffbrunnen Zug herunder gelassen wird	126	
Der dritte Wolcken/ ein Person in solchem herunder zu bringen	126	
Der vierdte Wolcken/ so die Herrligkeit des Bergs Sinay fürbilden thut	128	
Wie der Glanz in denselbigen zurichten seye / damit er Straalen von sich werffe	128	
Des Jona Kirbis herfür kommen zu machen	129	
Der Boden eröffnede sich/ vnd thate die Gottlose Leuth verschlingen	129	
Die Feuerflammen/ den Pliß/ Donner/ vnd die brausende Wind/ anzustellen	129	
Den Tag/ in die Nacht/ zu verwandeln	130	
Den Regen/ vnd Hagel spilen zu lassen	131	
Den Thron Pharaonts zu stellen	131	
Den feurigen Buschen/ durch ein Parisol leuchten zu machen/	131	
Vier Sorten beleuchtungen/ werden bey den Comedien gebraucht	132	